

Bodolz - Hergensweiler - Nonnenhorn - Sigmarszell - Wasserburg - Weißensberg - Achberg

Volksbühne Hergensweiler

„Der keusche Lebemann“ kommt auf die Bühne

HERGENSWEILER (Iz) - Bereits seit 60 Jahren hat die Volksbühne Hergensweiler in der Advents- und Weihnachtszeit unterhaltsamen Kulturgenuss parat: Auch im diesjährigen Jubiläumsjahr bringt der örtliche Theaterverein Volksbühne Hergensweiler wieder zum Jahresausklang eine herzhaft Komödie zur Aufführung.

Nach dem überragenden Erfolg des bayerischen Lustspiels „No amol an Lausbua sei“ in 2008, hat sich die Vorstandschaft heuer entschieden, weiter auf der Lustspiel-Welle zu reiten und wieder Heiteres auf die Bühne zu bringen. Die Wahl fiel auf den schwungvollen Schwank „Der keusche Lebemann“ von Ernst Bach und Franz Arnold: Im Mittelpunkt des Stücks steht der Zahnstocherfabrikant Julius Seibold, der seine Tochter Gerty mit seinem Kompagnon Max Stieglitz verheiraten will. Dafür hat er aber nicht nur mit dem Widerstand seiner Tochter, sondern auch dem seiner Gattin Regine zu kämpfen, denn die beiden haben nur Augen für den Lebemann Heinz Fellner.

Julius Seibold, seines Zeichens kein Kind von Traurigkeit, zieht jedoch alle Register, um sein Ziel doch zu erreichen. Er verschafft seinem Kompagnon ein Verhältnis mit der berühmten Filmdiva Ria Ray und macht ihn damit zum Lebemann, der Gerty Seibold dadurch mächtig imponiert.



Der „keusche Lebemann“ verstrickt sich tiefer und tiefer in amouröse Verwicklungen. Von links: Heike Schäfer, Alfred Biesenberger, Beate Gruber-Knoll, Yvonne Wetzels, Barbara Oppl, Uwe Esslinger, Lorenz Fischbach. Bild: Jürgen Geiselmann Foto: privat

Turbulent wird es jedoch, als Ria Ray anlässlich der Premiere ihres neuesten Films in der Stadt auftaucht! Das Unheil nimmt seinen Lauf, und so manche „brenzlige“ Situation ist vorprogrammiert.

Mit von der Partie sind in diesem

Jahr wieder hauptsächlich die bewährten Routiniers der Volksbühne, in einigen Rollen kommen aber auch vielversprechende Nachwuchstalente der Jugendbühne Hergensweiler zum Einsatz. Als besonderer Augenschmaus gilt in diesem Jahr die Kos-

tüm- und Dekorationswelt, da die Komödie in den goldenen 20er Jahren spielt.

Anlässlich des diesjährigen 60-jährigen Vereinsbestehens (Näheres hierzu lesen Sie in der nächsten Woche in der SZ) erhält jeder Besucher einen Ju-

biläums-Prosecco an der Theaterbar in der Leiblachhalle Hergensweiler. Hier besteht auch Gelegenheit, mit den Akteuren selbst anzustoßen und nach der Aufführung ins Gespräch zu kommen. Als Schmankerl und Weihnachtsgeschenk-Idee bietet die Volksbühne Theatergutscheine in der Volksbank Hergensweiler an.

Auf einen Blick

An diesen Tagen spielt die Gruppe

Premiere feiert das Lustspiel „Der keusche Lebemann“ am Samstag, 5. Dezember, um 20 Uhr. Zuvor gibt es, ebenfalls am 5. Dezember, um 14 Uhr eine Kinder- und Seniorenvorstellung. Weitere Aufführungen finden am Samstag und Sonntag, 12. und 13. Dezember, jeweils um 20 Uhr statt. Auch am darauffolgenden Wochenende Samstag, 19. und 20. Dezember betritt „Der keusche Lebemann“, jeweils um 20 Uhr die Bühne. Am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, beginnt die Vorstellung ebenfalls um 20 Uhr. Die letzte Aufführung ist dann am Sonntag, 27. Dezember, um 20 Uhr. Einlass in die Leiblachhalle Hergensweiler ist immer eine Stunde vor Beginn. Karten werden unter der Telefonnummer (0 83 88) 631 reserviert. (Iz)